

Vergaberechts- Akademie

Inkl. der geplanten Änderungen durch die Novelle 2009!



Akademie

6-tägig - Frühbucherbonus von € 200,- !

25. Feb. - 23. März 2010, Wien

16. Sept. - 12. Okt. 2010, Wien



ARS
AKADEMIE
FÜR RECHT,
STEUERN &
WIRTSCHAFT

Von den Besten lernen.

Das Vergaberecht erschwert den Beschaffungsprozess von „öffentlichen Auftraggebern“ durch einen gegenüber privaten Einkäufern an formale Vorgaben gebundenen Ablauf in umfassender Weise. Sowohl für die Durchführung von Ausschreibungen als auch für die Beteiligung an Ausschreibungen gilt: **Für eine erfolgreiche Abwicklung ist die Kenntnis der vergaberechtlichen Vorgaben unabdingbar.**

Die **ARS-Akademie Vergaberecht** ist schwerpunktmäßig für öffentliche Auftraggeber und Auftragnehmer konzipiert, die sich über bewährte Lösungen bei der Beschaffung von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen im restriktiven Umfeld des Vergaberechts weiterbilden wollen.

Zu diesem Zweck gliedert sich die Akademie zunächst in **drei Grundlagenmodule von jeweils zwei Tagen**, bei denen **zwölf ausgewiesene Vergabe-ExpertInnen** folgende Inhalte präsentieren:

- **Geltungsbereich & Grundsätze des Vergaberechts**
- **Praktische Abwicklung von Vergabeverfahren**
- **Abschluss des Vergabeverfahrens & Rechtsschutz**

Diese sechs Vortragstage bieten eine angemessene Möglichkeit, das immer umfassender und komplexer werdende Vergaberecht und die Beschaffungspraxis ausführlich zu behandeln.

Um einen höchstmöglichen praktischen Nutzen zu erzielen, ist der **gesamte Lehrgang dem Ablauf von Vergabeverfahren nachgebildet und übernimmt insofern die logische Struktur des Vergaberechts**. Dadurch ist eine praxisrelevante und fundierte Darstellung der gesamten Materie unter Berücksichtigung der aktuellen, sich ständig weiterentwickelnden Rechtsprechung der Vergabekontrollinstanzen sowie der österreichischen und europäischen Höchstgerichte gewährleistet.

Neben der fundierten Vermittlung des Vergaberechts erfahren Sie wertvolle Tipps für die praktische Anwendung samt rechtssicherer Ausnutzung bestehender Gestaltungsspielräume.

Darüber hinaus bietet die **ARS-Akademie Vergaberecht** ausführliche Diskussionsmöglichkeiten zwischen Vortragenden und TeilnehmerInnen, um auf diese Weise unmittelbar Lösungsvorschläge für aktuelle Tagesprobleme zu liefern.

Der Lehrgang liefert damit nicht nur eine Vermittlung von Wissen, sondern auch die Gelegenheit zum **Aufbau von Kontakten und deren Nutzung in der täglichen Praxis**.

Neben genannten Grundlagenmodulen umfasst die **ARS-Akademie Vergaberecht** insgesamt **sieben (frei wählbare) Spezialisierungsmodule** zur Präsentation ausgewählter Themen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens.

Die Akademie ist damit sowohl für Einsteiger in das Vergaberecht, die erstmals mit dieser besonderen Herausforderung konfrontiert sind, als auch für Vergabeprofis die ideale Unterstützung für den täglichen Umgang mit der Materie.



Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs

Wissenschaftliche Leitung



RA Dr. Ralf D. Pock

Wissenschaftliche Leitung

Ziel des Vergaberechts ist es, öffentliche Liefer-, Dienstleistungs- und Bauaufträge an befugte, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen zu angemessenen Preisen zu vergeben.

Der Staat ist mit seiner Nachfrage an Waren und Dienstleistungen mit Staatsausgabequoten am BIP mit jährlich ca. 50 % belastet. Diese enormen Beträge erfordern einen freien und lauterer Wettbewerb und die Vermeidung von willkürlichen Vergabeverfahren.

Um für diese äußerst komplexe Materie gewappnet zu sein, bietet Ihnen die **ARS** unter der fachlichen Leitung von Univ.-Prof. DDr. Potacs (Universität Klagenfurt) und RA Dr. Pock (Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH) einen kompakten Lehrgang zum Vergaberecht – „**ARS-Akademie Vergaberecht**“.

Nutzen Sie die Möglichkeit des bedarfsorientierten Modulaufbaus und profitieren Sie von dem Know-how unserer Vergabe-ExpertInnen sowie unserer langjährigen Erfahrung als Seminarveranstalter.

“INFO-Breakfast”
am 15.01.2010 ab 8.30 Uhr
im ARS-Seminarzentrum
in Wien!

GRUNDLAGENMODULE

Module I-III (6 Seminartage – nur gesamt buchbar!)

Diese bieten Ihnen einen **systematischen Einstieg** in die Materie des Bundesvergabegesetzes.

An insgesamt 6 Tagen wird Ihnen im 14-tägigen Rhythmus alles Wichtige und Wissenswerte zur öffentlichen Auftragsvergabe vermittelt:

von A (wie Angebotsöffnung)
bis Z (wie Zuschlagserteilung).

In allen Modulen wird selbstverständlich der jeweils aktuelle Gesetzesstand berücksichtigt.



(Frei wählbare)

SPEZIALISIERUNGSMODULE (Einzel buchbar!)

Diese liefern Ihnen **vertiefende und konkrete Einblicke** in ausgewählte Rechts- & Branchengebiete.

Die Spezialisierungsmodule werden den TeilnehmerInnen der Basismodule mit einer Ermäßigung auf den Normalpreis angeboten.

So haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Spezialisierungsmodule zu wählen, und den Vorteil, ein Aus- und Fortbildungsprogramm zu durchlaufen, welches konkret an Ihre Bedürfnisse angepasst ist.

- **Umgang mit Ausschreibungsunterlagen** anhand von praxisbewährten Unterlagen
- **Sektorenauftraggeber**
- **Angebotsmängel nach dem BVergG**
Die Angebotsprüfung –
Behebbar & unbehebbar Mängel
- **Raus aus dem Vergaberecht**
- **Die Vermeidung unkalkulierbarer Risiken in öffentlichen Ausschreibungen**
- **Vergaberecht für Dienstleistungen**
- **Förderungsvergabe**
Vergabe von Förderungen, Beihilfen & Subventionen

Zahlreiche Fallbeispiele und praxiserprobte Lösungsmodelle veranschaulichen Auftraggebern UND Bietern einen (rechts)sicheren Weg durch das Vergabeverfahren.

Denn: **Nur wer Recht hat, ist vor kostspieligen Nachprüfungsanträgen sicher.**

1.Tag

Grundlagen und Geltungsbereich

Univ.-Prof. DDr. **POTACS**

- Grundsätze und Struktur des Vergaberechts
- Materieller Rechtsrahmen, spezifischer Länderschutz
- Wer muss öffentlich ausschreiben?
Auftraggeberbegriff: Typen, persönlicher Geltungsbereich
Sonderfall: Sektorenauftraggeber
- Ausschreibungspflichtigen subventionierter privater Bauvorhaben
- Welche Einkäufe sind auszuschreiben?
Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
- Abgrenzung gemischter Aufträge
- Schwerpunkt: Inhouse-Vergaben

Sen.-Präs. HR Dr. **GRUBER**

- Definition von Bau- und Dienstleistungskonzessionen
- Abgrenzung von prioritären und nicht prioritären Dienstleistungen
- Abgrenzung von standardisierten und geistigen Dienstleistungen
- Vergaberechtsfreie Einkäufe
- Problematik der Vertragsänderung und Vertragserweiterung
- Darstellung der relevanten Schwellenwerte;
Ermittlung des geschätzten Auftragswertes mit Praxisbeispielen
- Kleinlos- und Kleinstlosregeln

Leistungsbeschreibung und Bekanntmachung

Dr. **STOCKINGER**

- Optionen als Instrument flexibler Beschaffungen, Regelungserfordernisse
- Zivilrechtlicher Leistungsvertrag als zwingender Bestandteil der Ausschreibung
- Gesamtvergaben:
Zulässigkeit und Anforderungen (inkl. Erfahrungsberichten)
- Subunternehmer-Regelung
- Verfahrensteilnahme und Eignungsnachweise von Bewerber- und Bietergemeinschaften
- Definition und Zulässigkeit von Alternativ- und Abänderungsanboten, Abgrenzung und Mindestanforderungen

Ing. **LANG**

- Anforderungen an Bekanntmachungen im Ober- und Unterschwellenbereich
- Inhalt und Wirkung von Vorinformationen
- Bekanntmachung vergebener Aufträge, Erfordernisse bei Widerruf
- Grundsätze der Leistungsbeschreibung
- Beiziehung von Sachverständigen versus Vorarbeitenproblematik
- Rechtsfolgen unzulässiger Vorarbeiten
- Verwendung technischer Spezifikationen
- Konstruktive und funktionale Leistungsbeschreibung
- ÖNORM, sonstige Standards

25. Feb. 2010
16. Sept. 2010
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Wien

Wir beginnen den Lehrgang am
jew. 1. Tag um 8.30 Uhr mit
einem gemeinsamen
"Business-Breakfast"!

MODUL I

2.Tag

26. Feb. 2010
17. Sept. 2010
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Wien

MODUL I

Verfahrensarten und Verfahrenswahl

RA Mag. **ESTERMANN**

- Einführung in die Verfahrensarten und Verfahrenswahl
- Verfahrensarten im Ober- und Unterschwellenbereich
- Verfahrensabläufe und ihre Fristen
- Direktvergaben
 - erweiterter Anwendungsbereich
 - Standpunkt der Europäischen Kommission
 - Quasi-Direktvergabe geistiger Dienstleistungen
 - Rechtsfolgen
- Offenes Verfahren
 - rechtliche Erfordernisse
 - Fristen und Fristverkürzungen
 - zulässige Aufklärung und unzulässige Verhandlungen
- Nicht offenes Verfahren
 - freie Wahl ohne gesetzliche Einschränkungen
 - Fristen und Fristverkürzungen
 - Qualitätssicherung bei standardisierten Dienstleistungen
 - Präferenzierung hoher Lieferantenqualität

Mag. **GSCHWEITL**

- Verhandlungsverfahren; Ausnahmetatbestände; Exklusivverhandlungen
- Möglichkeiten und Grenzen von Short-Listings
- Änderungen von Zuschlagskriterien während der Verhandlungen
- Reine Preisverhandlungen, Last and Best Offers, Last Calls
- Protokollierungspflichten
- Rahmenvereinbarungen:
 - Anforderungen
 - Pflichtverfahren für vorausschauende Einkäufer
 - kalkulierbare Mengengerüste
 - technologische/preisliche Weiterentwicklung
- Wettbewerbe für geistige und kreative Dienstleistungen (inkl. Praxisbeispielen)
- „Verfahrensexoten“

Eignung, Auswahl und Zuschlag

RA Dr. **POCK**, DI **PREGESBAUER**

- Eignungskriterien: Befugnis, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit
- Anerkennungs- und Gleichhaltungsbescheide sowie Dienstleistungsanzeigen
- Befugnisnachweis (am Beispiel ZTG und GewO)
- Technische Leistungsfähigkeit, Umsatzzahlen und Bilanzen
- Konkretisierungspflichten; unternehmensbezogene Qualitätskriterien
- Bewertung bei geistigen Leistungen, Qualitätssicherung
- Billigstbieterprinzip versus Bestbieterprinzip
- Konkretisierungspflichten von Zuschlagskriterien; Gewichtung
- Praxisbeispiele bei Lieferaufträgen, Dienstleistungen und Bauaufträgen
- Eignungsprüfung im Nachprüfungsverfahren; Rechtsfolgen einer Nichtigerklärung

1.Tag

11. März 2010
27. Sept. 2010
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Wien

MODUL II

2.Tag

12. März 2010
28. Sept. 2010
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Wien

MODUL II

1.Tag

Von der Angebotseröffnung bis zur Zuschlagserteilung

Mag. **TERZAKI**

- Angebotseröffnung im offenen und nicht offenen Verfahren, formalrechtliche Anforderungen, Protokollierung (Einlage bis Verlesung)
- Abgrenzung: Angebotsprüfung und Angebotsbewertung
- Behebbarer und unbehebbarer Angebotsmängel; Sanierungsvorschläge
- Bestbieterermittlungs-Methoden, umfassende Begründungspflichten, Nachvollziehbarkeit, Methode der vertieften Angebotsprüfung, Kalkulationsannahmen

RA Mag. **ESTERMANN**

- Beauftragung durch Zuschlagsentscheidung und Zuschlagserteilung
- Beauftragung bei Rahmenvereinbarungen
- Mitteilung und Inhalt der Zuschlagsentscheidung
- Stillhalte- und Anfechtungsfristen, Dauer und Berechnung
- Rechtsfolgen bei Missachtung (inkl. Praxisbeispielen)
- Verwendung von Schluss- und Gegenschlussbriefen
- Abschluss des Verfahrens durch Widerruf, taugliche und untaugliche Widerrufsgründe, Mitteilung und Inhalt der Widerrufsentscheidung, Bekanntmachungserfordernisse

Kamingespräch mit Mag. Dr. Weinhandl (Bundeskanzleramt) zum Thema:
„Die neuesten Entwicklungen im BVerG“

am 22. März 2010 bzw. 11. Oktober 2010 – jeweils von 17.30 bis ca. 19.00 Uhr

2.Tag

Rechtsschutzzinstrumente und Judikatur

Sen.-Vors. Dr. **ETLINGER**

- Nationale und Europäische Vergabekontrollinstanzen
- Rechtsschutz im Unterschwellenbereich
- System der gesondert und nicht gesondert anfechtbaren Entscheidungen
- Rechtsschutz vor und nach Zuschlagserteilung
- Formalanforderungen von Nachprüfungsanträgen
- Reichweite der Präklusionswirkung der Anfechtungsfristen
- Vergabestopp durch einstweilige Verfügung
- Bekämpfung unzulässiger Freihand-Vergaben

Sen.-Vors. Mag. **REISNER**

- Schadenersatzansprüche
 - Feststellungsbescheide als Voraussetzung / - entgangener Gewinn
 - frustrierte Angebotserstellungskosten / - Rückgriff auf den Bestbieter
- Feststellungsverfahren vor Vergabekontrollbehörden
 - Nichtigklärung von Verträgen / - Schutz des AG vor der Nichtigklärung
- Zivilrechtliche und zivilverfahrensrechtliche Sonderregelungen
- Rechtsschutz vor den ordentlichen Gerichten
 - Unterlassungsklagen gegen Mitbieter und den öffentlichen Auftraggeber
 - Vergabestopp durch UWG-Klagen
- Beschwerden an den VfGH/VwGH
- Europäische Instanzen: Vorabentscheidungsverfahren und Vertragsverletzungsverfahren

Umgang mit Ausschreibungsunterlagen anhand von praxisbewährten Mustern

RA Dr. **POCK**, RA Mag. **ESTERMANN**

- Vorbereitungsmaßnahmen für eine Ausschreibung
- Verfahrensablauf
- Erfordernisse öffentlicher Bekanntmachungen
- Zivilrechtlicher Leistungsvertrag als Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen
- Angebotsöffnung und Verfahrensabschluss **uvm.**

Sektorenauftraggeber

RA Dr. **BREITENFELD**, Mag. **GSCHWEITL**, Dr. **STOCKINGER**

- Was gilt als Sektorentätigkeit; welche Leistungen müssen ausgeschrieben werden?
- Doppelfunktion klassischer und Sektorenauftraggeber – was gilt?
- Schwellenwerte, Ermittlung des geschätzten Auftragswertes, Berechnungsmethoden
- „Vergaberecht light“: Besonderheiten gegenüber dem klassischen Regime
- Eignungs-, Auswahl- und Zuschlagskriterien – was ist zu beachten? **uvm.**

Angebotsmängel nach dem BVerG Die Angebotsprüfung – Behebbar & unbehebbar

RA Dr. **STEINER**, Mag. **GSCHWEITL**, Mag. **ENDLICH**, Mag. **TERZAKI**

- Grenzfragen bei der Angebotsöffnung
- Rahmenbedingungen der Angebotsprüfung
- Sonderfall: Angebotsprüfung und Verhandlungsverfahren
- Ausscheiden: Das kontradiktorische Verfahren
- Angebotsprüfung – Judikaturüberblick **uvm.**

Raus aus dem Vergaberecht

Univ.-Lekt. RA Dr. **SCHWARTZ**

- Umfassender Entgeltlichkeitsbegriff
- Kauf versus Verkauf
- Hoheitliches versus privatwirtschaftliches Handeln
- Altverträge und „change request“
- Neueste EuGH-Judikatur **uvm.**

Die Vermeidung unkalkulierbarer Risiken in öffentlichen Ausschreibungen nach dem BVerG

RA DDr. **MÜLLER**, RA Dr. **KALL**

- Verwendung geeigneter Leitlinien
- Arten der Risiken
- Bauwirtschaftliche Problemstellung bei unkalkulierbaren Risiken
- Konkrete Beispiele für unkalkulierbare Risiken in Vertragstexten
- Judikatur zu unkalkulierbaren Risiken **uvm.**

Vergaberecht für Dienstleistungen

RA Dr. **POCK**, RA Mag. **ESTERMANN**

- Vergabe von Dienstleistungen ohne Vergaberecht
- Beschreibung der vom Vergaberecht erfassten Dienstleistungen
- Richtige Wahl der Verfahrensart bei Dienstleistungsaufträgen
- Vergabe von Dienstleistungskonzessionen
- Qualitätsaspekte von (geistigen) Kreativ-Leistungen
- Wettbewerbe für geistige und kreative Dienstleistungen rechtssicher abwickeln **uvm.**

Förderungsvergabe

Vergabe von Förderungen, Beihilfen & Subventionen

Univ.-Prof. DDr. **EILMANSBERGER**, MAES, RA Dr. **NEWOLE**, M.A.

- Europarechtlicher Rahmen für die Subventionsvergabe
- Bindungen der öffentlichen Hand bei Förderungsvergaben
- Ansprüche auf Förderung?
- Verhältnis Beihilfen- und Vergaberecht
- Rückzahlung von Beihilfen
- Förderung und Wettbewerbsverzerrung
- Förderung und Strafrecht **uvm.**

27. April 2010
18. Juni 2010*)
20. Okt. 2010

Veranstaltungsort: Wien
*) Innsbruck

jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
je € 440,- exkl. USt.

08. Juni 2010

Veranstaltungsort: Wien
9.15 – 17.15 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
€ 440,- exkl. USt.

29. Juni 2010
22. Nov. 2010

Veranstaltungsort: Wien
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
je € 440,- exkl. USt.

31. Mai 2010
15. Nov. 2010

Veranstaltungsort: Wien
jeweils 9.15 – 17.15 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
je € 440,- exkl. USt.

07. April 2010
18. Okt. 2010

Veranstaltungsort: Wien
jeweils 9.15 – 17.15 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
je € 440,- exkl. USt.

23. Februar 2010
04. Oktober 2010

Veranstaltungsort: Wien
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
je € 440,- exkl. USt.

23. Juni 2010

Veranstaltungsort: Wien
9.00 – 13.00 Uhr
Gebühr bei Einzelbuchung:
€ 320,- exkl. USt.

Vergaberechts-Akademie

Organisation

Termine: Siehe Innenseiten!

Orte: Wien: ARS Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2-4 (Ecke Uraniastraße), 1010 Wien
Innsbruck: Austria Trend Hotel Congress, Rennweg 12a, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 21 15

Gebühr: € 2.480,- (Grundlagenmodule – 6 Tage) inkl. Seminarunterlage, Prüfung, ARS-Akademie-Zertifikat, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränken, Mittagessen (Ganztag) bzw. Pausen-Snack (Halbtag) und exkl. 20 % USt. Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Veranstaltungstermin zu überweisen.

Die Spezialisierungsmodule erhalten Sie als LehrgangsteilnehmerIn zum Vorzugspreis von € 250,- (Ganztag) bzw. € 160,- (Halbtag) exkl. 20 % USt.

Storno: Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierungen ab 14 Tage vor Seminarbeginn 50 % des Seminarbetrages, bei Stornierungen oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird. Bei jeder Stornierung beträgt die Bearbeitungsgebühr € 40,-. Bei einer Umbuchung auf einen Folgetermin bleibt die ursprüngliche Rechnung inkl. der Fälligkeit gültig. Zusätzlich wird eine Gebühr von € 20,- exkl. USt. (ausgenommen am Seminartag: 15 % Aufschlag) in Rechnung gestellt. Stornierungen können ausschließlich schriftlich entgegengenommen werden! Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine Ersatzperson nominieren. Die Veranstalter behalten sich vor, Seminare aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Ermäßigungen:

10 %	(per TN)	ab 3 TN eines Unternehmens
30 %	(per TN)	ab 10 TN eines Unternehmens
20 %	für RAA, WT-BerufsanwärterInnen, NO-KandidatInnen	

5 % für ANKÖ-Kunden

Ermäßigungen sind nicht addierbar!

Anmeldung/Information:

Fax: (01) 713 80 24 DW 14
Tel.: (01) 713 80 24 DW 27
E-Mail: office@ars.at

Projektorganisation: Carina Österreicher
Inhalt / Konzeption: Christina Pritz

auftrag.at

ANKÖ
Auftragsmarktplatz Österreich

Vortragende der Spezialisierungsmodule

RA Dr. Breitenfeld

Siemer-Siegl-Füederer & Partner

Univ.-Prof. DR. Eilmansberger, MAES
Universität Salzburg

Mag. Endlich

Bundesrechenzentrum GmbH

RA Mag. Estermann

Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH

Mag. Gschweilt

ÖBB-Infrastruktur AG

RA Dr. Kall

Willheim Müller Rechtsanwälte

RA DDr. Müller

Willheim Müller Rechtsanwälte

RA Dr. Newole, M.A.

Newole Rechtsanwaltskanzlei

RA Dr. Pock

Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH

Univ.-Lekt. RA Dr. Schwartz

schwartz & huber-medek rechtsanwälte oeg

RA Dr. Steiner

DSC – Doralt Seist Csoklich

Dr. Stockinger

Wiener Stadtwerke Holding AG

Mag. Terzaki

TERZAKI Unternehmensberatung

“INFO-Breakfast”

am 15.01.2010 ab 8.30 Uhr
im ARS-Seminarzentrum
in Wien

Anmeldung

[WWW.ARS.AT](http://www.ars.at)

Fax: (01) 713 80 24-14

1. TeilnehmerIn Vor- und Nachname/Titel

Tel. _____ Fax _____ E-Mail _____
 KonzipientIn BerufsanwärterIn Abteilung: _____

2. TeilnehmerIn Vor- und Nachname/Titel

Tel. _____ Fax _____ E-Mail _____
 KonzipientIn BerufsanwärterIn Abteilung: _____

Firma

Straße, Postfach _____ PLZ, Ort _____

Als Gerichtsstand wird Wien vereinbart.

ARS – Akademie für Recht, Steuern & Wirtschaft
Schallautzerstraße 2-4, 1010 Wien

Ja, ich melde mich an für die
„ARS-Akademie Vergaberecht“
Termin: _____

Ich wähle folgende Spezialisierungs-Seminare:
_____ Termin: _____
_____ Termin: _____
_____ Termin: _____

Ja, ich bestelle per Nachnahme die Seminarunterlage
zu 20 % des Seminarbeitrags, da ich an der Teilnahme
verhindert bin.
Seminar(e): _____

Seminarunterlagen können nicht retourniert werden!

... und bin einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden
und ich per Fax oder E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.